der Anstalt hat sich auch im verflossenen Jahre wieder erhöht. Die Aufnahme neuer Schülerinnen erfolgt nach Ostern. Wir wünschen der Anstalt auch fürder unter der Obhut ihres rührigen Directors Blühen und Gedeihen. M.

L. Gurlitt's Bilder.

Professor Ludwig Gurlitt, einer der hervorragendsten Landschaftsmaler der Gegenwart, hat im Kunstverein 6 höchst interessante Bilder ausgestellt, welche bekunden, wie mannigfaltig dieser Künstler in den verschiedensten Zweigen der malerischen Darstellung der Natur sich auszeichnet.

Stellt man an die Landschaftsmalerei das Verlangen, die Natur in ihrer Erscheinung so wahr als möglich darzustellen, mit vortheilhafter Auffassung, schön in den Formen, interessant in der Beleuchtung und Farbe und richtig in der Zeichnung, durchweht von künstlerischem Geiste, d. h. real oder wie es wirklich sein kann, so muß man sagen: die Gurlitt'schen Bilder entsprechen diesen Anforderungen in vortrefflichster Weise. Man sehe nur den Buchenwald, mit seinem reizenden Durchblick. Die Lüneburger Haide erscheint in ihrer Farbengluth fast, als wäre es ein Bild aus südlichen Ländern, und zeigt sich als mit bestem Geschmack in vortheilhaftester Stimmung dargestellt. Sicher sprechen auch die Motive zu den größeren Bildern, aus Spanien und Portugal, das Eigenthümliche des dortigen Naturreizes aus, kurz Alles athmet tiefes warmes Gefühl und feinen Sinn für die unendlichen Schönheiten der Natur, mögen die Darstellungen nun im hellen farbenreichen Sonnenlichte, oder im Reflexlichte des dichten Waldes gemalt sein.

Unser Museum besitzt bereits ein Gemälde aus der frühern Zeit des Meisters, gemalt während seines Aufenthalts in Italien. Ein Vergleich des früheren mit den jetzigen Werken ist höchst interessant; er liefert den Beweis, daß eine echte Künstlerkraft, unablässig vorwärtsstrebend, mit gleicher Liebe die verschiedensten Vorkommnisse im Reiche des Schönen darstellen wird, so daß der Beschauer mit Freude und Wohlbehagen sich dem Genusse hingeben kann.

Victoria-Theater.

Die letzte Woche wurde mit Wiederholungen der Posse „500,000 Teufel" ausgefüllt, über welche wir uns in jeder Beziehung lobend aussprechen können. Die von uns gerügten Fehler wurden mit anerkennenswerthem Streben verbessert und Herr Fischer brachte jeden Abend eine so unerschöpfliche Fülle neuer Couplets, daß wir ihm gern unser Compliment machen. Um das Einerlei der vorigen Woche zu paralysiren, sind dagegen für diese Woche noch mehrere Neuheiten in Aussicht gestellt. Wir glauben, in Ermangelung anderen Stoffes für unser Referat wohl einmal zur Indiscretion berechtigt zu sein und machen daher das Publicum auf die zu erwartenden Neuheiten im Voraus aufmerksam. Die beliebte Soubrette Fräulein Kißner hat zu ihrem am Donnerstag stattfindenden Benefiz außer zwei bekannten kleineren Stücken eine dramatische Episode aus dem deutsch-französischen Kriege „Das Heldengrab" von J. Pasig und die Posse „Nimrod" gewählt, in welch' letzterer Herr Regendank die Hauptrolle spielen wird. Am Sonnabend findet wieder eine Benefizvorstellung zum Besten des Herrn Rudelphi statt, welcher die gute alte „Preciosa" mit Weber'schen Musik wieder zu Ehren bringen will. Die Rolle des Schloßvogtes „Pedro" hat eine in allen hiesigen Kreisen wohlbekannte Persönlichkeit Herr B. übernommen; es ist deshalb zu erwarten, daß dieses Ereigniß ein großes Publicum heranziehen wird. Wie wir hören, sind auch schon so viele Sperrsitze bestellt, daß der ganze untere Raum des Saales zu Sperrsitzen eingerichtet werden muß. U.

(Eingesandt.)

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalescière du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auszüge auf Verlangen gratis eingesandt werden. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Mediciniren.

Euer Wohlgeboren! Glainach, 14. Juli 1867.

Ich will Ihre Revalescière, der ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als Frühstück noch länger benützen, und bitte daher höflichst Euer Wohlgeboren um gefällige Uebersendung einer Büchse per 12 Pfund gegen Postnachnahme.

Mit innigster Hochachtung Euer Wohlgeboren Dank schuldiger

Johann Godez, Provisor der Pfarre Glainach, Post Unterbergen bei Klagenfurt.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolatée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — **Dépôt** in **Leipzig** bei **Th. Pfitzmann, Hoflieferant.**

Filiale Bad Mildenstein
in **Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 41, I.**
Heilung durch Kiefernadeldampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden ꝛc. täglich für Damen v. 1—4, für Herren 8—1 u. 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtags Nachm. geschlossen. — Ebendaselbst **Kiefernadelquintessenz** à Fl. 5 Ngr.

Dresdner Börse, 27. März

Societätsbr.-Act. 157½ G.	Dresdner Feuerverf.-Actien pr. Stück Thlr. — bz
Felsenkeller do. — G.	Thode'sche P.-A. 188 G
Feldschlößch do. 198 bz	Dresdn. P.-A. — G.
Medinger — G.	Felsenkeller-Priorität. — G
S. Dampfsch.-A. 158 bz.	Feldschlößchen do. bz — G
Elb-Dampfsch.-A. 165½ bz.	Thode'sche P. do. bz — G
Kettenschiff.-A. 163½ B.	Dresdn. P.-Pr. bz G
Niederl. Champ.-W. 100 G.	

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom **27. Juni bis 2. Juli 1870** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 29 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann, Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritzsch'sche) **reichh. Leih-Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. **Edition Peters u. a.** billige Classiker-Ausg.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 25

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. bei **Fr. E. Hahn,** Nicolaistr. 5, große Auswahl.

Wiener Schuhlager für Herren, Damen u. Kinder, große Auswahl, vorzügliche Arbeit, civile Preise, bei **Heinrich Peters,** Grimm. Steinweg 3, u. d. Post.

Schuh- und Stiefellager, en gros und en détail. **Julius Landsberg,** Petersstrasse 7.

Diana-Bad, Lange Str. 4. **Röm.-irische Bäder für Damen** Montag, Mittwoch u. Freitag 1—5 Uhr; **für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends,** Sonn- u. Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Douche- u. Fichtenbäder stets zu Diensten.**

Neues Theater. (85. Abonnem.-Vorstellung.)
Letzte Gastvorstellung des Herrn Helmerding vom Wallner-Theater zu Berlin.
Neu einstudirt:
Wie denken Sie über Rußland?
oder:
Der erste Dienst.
Lustspiel in 1 Act von G. von Moser.
(Regie: Herr Mittell.)
Personen:

Sylvester von Kalb, Schloßhauptmann	Herr Eckert.
Kunigunde von Kalb, seine Frau	Frau Bachmann.
Constanze, deren Nichte	Frl. Zipser.
Herr von Reugen	Herr Mittell.
Herr Melzer, Tapezierer	* * *
Ein Diener	Herr Schlick

Das Stück spielt auf Schloß Steinicke, in der Residenz eines kleinen Fürsten in Deutschland.

Neu einstudirt:
Bädecker.
Schwank mit Gesang in 1 Act nach einer Idee der Fliegenden Blätter von G. Belly. Musik arrangirt von A. Conradi.
(Regie: Herr Seidel.)
Personen:

Dreese	* * *
Laura, seine Tochter	Frl. Räder.
Oncke, Rechtsanwalt	Herr Eckert.
Feodor	Herr Engelhardt.
Narciß, ein Kellner	Herr Tietz

Scene: Gasthaus in einem größeren Badeorte.

Walzer, getanzt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler u. dem Corps de Ballet.

Neu einstudirt:
Eine Weinprobe.
Schwank mit Gesang in 1 Act von W. Fellechner und C. Helmerding. Musik von R. Bial.
(Regie: Herr Seidel.)
Personen:

Franz Roth, Assessor	Herr Link.
Marie, seine Frau	Frl. Roth.
Keltermann, Weinhändler aus Ehrenbreitenstein, ihr Onkel	Herr Gitt.
Ziesemer, Actenträger	* * *
Jette, Dienstmädchen	Frl. Keppert.

Das Stück spielt im Hause des Assessors.
*** Melzer, Dreese und Ziesemer — Herr Helmerding.
Eine längere Pause findet statt nach dem 2. Stück.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag, den 31. März: **Herzog Bernhard von Weimar.**
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Donnerstag den 30. März: **Des Nächsten Hausfrau.** Lustspiel in 3 Acten von J. Rosen. Hierauf: **Concert** für die **Violine** von de Beriot, vorgetragen von Herrn Concertmeister Köhler. Zum Schluß: **Durchs Schlüsselloch.** Posse mit Gesang in 1 Act von Salingré. Musik von Bial.
Cassenöffnung **6½** Uhr. Anfang **7½** Uhr.
Die Direction.

Victoria-Theater.
Donnerstag den 30. März **„Benefiz** für die **Soubrette** Frl. **Albertine Kissner."** Zum ersten Male: **„Ein deutsches Heldengrab."** Dramatische Episode aus dem deutsch-französischen Kriege von Julius Pasig. Hierauf **„Nachtigall und Nichte."** Posse in 1 Act von Rudolf Hahn. Dann **„Wenn die Deutschen heimwärts ziehen".** Schwank mit Gesang in 1 Act von Salingré. Zum Schluß zum 1. Male **„Nimrod".** Posse mit Gesang in 1 Act von Salingré. Musik von Bial.
Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung ladet ergebenst ein **Albertine Kissner.**
Cassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7½ Uhr.
Otto Negendank.

Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

zum

Besten der hiesigen Armen.

Donnerstag den 30. März 1871.

Das Paradies und die Peri.

Dichtung aus Lalla Rookh von Thomas Moore.
Musik von Robert Schumann.
Die Soli gesungen von den Damen Frau Peschka-Leutner, Fräulein Clotilde Mühle, Fräulein Friedlaender, Fräulein Borée, Fräulein Karfunkel und den Herren Bebling, Weber und Gura.
Billets à 20 Ngr und Sperrsitze à 1 Thlr 10 Ngr sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr, Sperrsitz 1 Thlr 10 Ngr. Einlass um 6 Uhr. Anf. ½7 Uhr. Ende ½9 Uhr.
Die Concert-Direction.

Abfahrt der **Dampfwagen** auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 6. — 8. 45. Vorm. (Dessau-Zerbst). — 6. Abds. (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abds.
do. (via Döbeln): 7. 30. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen ꝛc., Köln). — 12. 30. (Nordhausen ꝛc., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (Köln). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 40. (Ebenso). — 1. 40. (Kassel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 5. (Weißenfels). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. (Güterzug nach Werdau, Borna). — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna).

Ankunft der **Dampfwagen** auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 8. 10. (IV. Wagenclasse). — *11. 35. (Dessau-Zerbst). — *12. Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus-Berlin). — 9. 45. Abds. (Cottbus).
do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen). — *8. 40. (Köln). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen ꝛc., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen ꝛc., Köln).
Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weißenfels). — 8. 36. (Erfurt). — 1. 35. (Kassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50 Abds. (Ebenso).
Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 30. (Güterzug von Werdau, Borna). — 4. 20. (Chemnitz, Hof-Eger, Borna. — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).
Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenposten **von Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Pegau:** 5. 30. fr.

Ankunft der Personenposten **in Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Pegau:** 8. Abds.

Aufforderung.

Der Rekrut **Johann Carl Busch** wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 48 Stunden im Königlichen Landwehr-Bezirks-Commando, Kohlgartenstraße Nr. 6, 1 Treppe, zu melden.
Leipzig, den 28. März 1871.
Kgl. Landwehr-Bezirks-Commando.
von Süßmilch,
Oberstlieutenant z. D.

Steckbrief.

Wider den aus Hof gebürtigen **Johann Peter Enders,** welcher bis zum 21. Januar d. J. in einer hiesigen Buchhandlung als Copist beschäftigt gewesen, ist wegen schweren Diebstahls Voruntersuchung einzuleiten.
Da sich nun Enders am 21. Januar d. J. heimlich von hier entfernt hat, und sein dermaliger Aufenthalt bisher nicht zu ermitteln gewesen, so richtet man an alle Criminal- und Polizeibehörden das Ersuchen, auf Enders fahnden, ihn im Betretungsfalle festnehmen und mittelst Schubes anher abliefern zu lassen oder wegen dessen Abholung Nachricht anher zu geben.
Leipzig, den 27. März 1871.
Königliches Bezirksgericht.
Der Untersuchungsrichter:
Steinberger.

Signalement des Enders.
Enders ist 20—25 Jahre alt, 76—78 Zoll groß, von starker Statur, hat dunkles Haar, volles, breites Gesicht, gebogene Nase und kleinen dunklen Schnurrbart.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Freitag den 31. März 1871
Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an die zur Gehre'schen Concursmasse gehörigen Vorräthe an Wein, Rum, Liqueur, Branntwein und anderen Spirituosen, so wie Utensilien und Faßlage in dem Geschäftslocale im Hause Nr. 10 an der Gerberstraße hier gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 27. März 1871.
Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht. Abtheilung III.
Pomsel. Artus.

Bekanntmachung.

Das Dienstbuch der Auguste Agnes Hennig, d. d. Polizei-Amt Leipzig, den 13. Juli 1865, welches abhanden kam, wird hierdurch für ungiltig erklärt. — Leipzig, den 28. März 1871.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauhn, Act.

Auction von Bauholz und Bretern in Leipzig.

Nächsten **Sonnabend den 1. April** a. c. Vormittag 10 Uhr sollen in Leipzig die nachverzeichneten, wegen Sistirung eines Theils vom Barackenbau noch vorhandenen Bauhölzer ꝛc. gegen sofortige Baarzahlung und Abfuhr nach Uebereinkommen mit Herrn Jul. Steib an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar:
A. auf dem Zimmerplatze des Herrn Julius Steib, Waldstr., zu Leipzig (Vorm. 10 Uhr):
2 abgebundene Baracken, enthaltend 1276 lauf. Ellen 6/6" starkes Holz, 528 lauf. Ellen 3/6" starkes Holz,
circa 6020 lauf. Ellen unabgebundene, geschnittene Hölzer, 6/7", 4/7", 5/6" stark,
circa 100 Schock Gell. Spündebreter (Spünde- und Schlagbreter) und eine Anzahl unverglaste Fenster;
B. auf dem Holzplatze des Herrn Förster hinterm Dresdn. Bahnhofe in Leipzig (nach Beendigung der vorhergehenden Auction sub A.):
5 vollständig abgebundene Baracken, enthaltend ca. 9105 lauf. Ellen, 6/7", 4/7", 5/6" starkes Holz.
Die Zeichnungen zu den abgebundenen Baracken, sowie die Hölzer sind beim Herrn Zimmermeister Jul. Steib in Leipzig von jetzt an einzusehen. Alles Weitere im Versteigerungstermine.
Dresden, am 29. März 1871.
Königlich Sächsische Genie-Direction.
Andrée, Oberstlieutenant.

Heute Donnerstag von Vorm. 9 Uhr und Nachm. 3 Uhr
Fortsetzung der Auction
Töpferstraße 4, 3. Etage: Meubles, Wäsche, Betten, Porzellan, Glas, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

Gemälde-Auction.

Donnerstag und **Freitag**
sollen im
Hotel de Saxe,
Eingang an der Promenade,
eine große Partie
feine Oelgemälde
meistbietend versteigert werden.
Dieselben sind theils Originale von **Hiller, F. Krause, Hampe, C. Sellnitz, Wilh. Rasmussen** und **Astalia.**
Landschaften, Genre-Bilder und **Seestücke.**
Früh 10 Uhr.
Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.